

24.08.2016 – Nr. 18

ADAC Northern Europe Cup beginnt zweite Saisonhälfte in Oschersleben

- Zwei Rennen im Rahmen der German Speedweek in der Magdeburger Börde
- Meggle will in der Standard-Klasse wieder auf Geiger aufholen
- GP-Klasse: Dubbink und Georgi im harten Führungskampf

München/Oschersleben. Nach der Sommerpause startet der ADAC Northern Europe Cup (NEC) an diesem Wochenende (26. bis 28. August) in die finale Phase der Saison. Die Motorsport Arena Oschersleben ist Gastgeber des sechsten und siebten Rennens der Saison 2016. Die Piloten des ADAC NEC treten dazu im Rahmen der German Speedweek an, die gleichzeitig das Saisonfinale der Endurance World Championship ist.

Für die Fahrer der Standard- und der GP-Klasse beginnt das Rennwochenende mit einem ersten Freien Training am Freitagmorgen, bevor um 13:55 Uhr das erste 25-minütige Qualifying auf dem Plan steht. Das zweite 25-minütige Zeittraining am Samstag um 10:35 Uhr entscheidet schließlich über die Startaufstellung beider Rennen, die wiederum am Sonntag um 10:30 Uhr und 14:50 Uhr starten und über jeweils 17 Runden ausgetragen werden.

ADAC NEC Standard-Klasse: Meggle startet Aufholjagd auf Geiger

Am vorherigen Rennwochenende im Rahmen der MotoGP auf dem Sachsenring übernahm Dirk Geiger (14, GER) die Spitze der Gesamtwertung in der Standard-Klasse mit einem beeindruckenden Sieg. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport hat vor diesem Wochenende 85 Punkte in der Gesamtwertung und will diese Führung verteidigen. „Ich freue mich sehr auf diese Strecke und hoffe, dass ich erneut mindestens einen Podestplatz in beiden Rennen holen kann“, sagt er.

Geiger, ADAC Junior-Motorsportler 2015, ist ein Fan des 3,667 Kilometer langen Kurses in der Magdeburger Börde, wo er im vergangenen Jahr im ADAC Junior Cup powered by KTM bereits Erfahrungen sammeln konnte. „Die Strecke ist etwas wellig, aber es macht sehr viel Spaß in Oschersleben zu fahren. Das Layout ist toll“, sagt der 14-Jährige. Obwohl an diesem Wochenende zwei Rennen anstehen, ändert der Pilot des Kiefer Racing Teams sein Training nicht. „Kondition war bisher nie ein Problem für mich, also bleibt alles so wie immer“, ergänzt er.

Dabei muss sich der Mannheimer an diesem Wochenende besonders anstrengen, denn Matthias Meggle (16, GER) beginnt die Aufholjagd. Meggle, der parallel im Red Bull MotoGP Rookies Cup an den Start geht, blieb nach einem Sturz auf dem Sachsenring ohne Punkte und liegt mit 81 Punkten auf dem zweiten Rang der Gesamtwertung. In Oschersleben will er die Spitze für sein Dynavolt Intact GP Junior Team zurückerobern.

„Ich kenne die Strecke schon aus den letzten Jahren und mag sie sehr. Ich denke, dass ich dort gut abschneiden kann. Mein Ziel ist es auf jeden Fall, in Oschersleben wieder ganz vorne zu sein und in der Meisterschaft Punkte auf Dirk gutzumachen“, sagt der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport, der sich durch den Red Bull MotoGP Rookies Cup bereits an das Format mit zwei Rennen an einem Wochenende gewöhnt hat.

Da in dieser Saison noch 125 Punkte zu vergeben sind, haben auch die Verfolger des Spitzenduos noch beste Chancen auf den Titel. Oliver König (14, CZE) belegt mit 76 Punkten den dritten Rang der Gesamtwertung und liegt damit deutlich in Schlagdistanz. Philipp Freitag (19,



Presse-Information

GER) folgt mit 66 Zählern auf Position vier der Gesamtwertung, gefolgt von Simon Jespersen (15, DEN) mit 59 Punkten auf Platz fünf.

ADAC NEC GP-Klasse: Führungstrio liegt dicht beisammen

Auch an der Spitze der GP-Kategorie im ADAC NEC herrscht nach Saisonhalbzeit eine Menge Spannung. Ernst Dubbink (27, NED), der das letzte Rennen auf dem Sachsenring aus technischen Gründen nicht zu Ende fahren konnte, führt die Gesamtwertung mit 78 Punkten an. „An diesem Wochenende geht es in Oschersleben endlich weiter. Ich freue mich sehr darauf“, erklärt der erfahrene Niederländer.

„In der Sommerpause bin ich nicht viel gefahren, hauptsächlich bezog sich meine Arbeit mit dem Bike darauf, das Motorrad zu putzen“, fährt Dubbink fort und ergänzte zum bevorstehenden Rennwochenende: „Oschersleben ist eine technisch anspruchsvolle Strecke mit vielen Kurven und Kurvenkombinationen. Ich erwarte, dass es ein sehr starkes Wochenende für mich wird. Wir werden in beiden Rennen um die 25 Punkte kämpfen.“

Mit nur einem Punkt Rückstand hat Jason Dupasquier (14, SUI), der an diesem Wochenende verletzungsbedingt nicht an den Start gehen kann. Auf dem dritten Platz der Gesamtwertung liegt Tim Georgi (16, GER) mit 75 Punkten. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport, der auf dem Sachsenring zum ersten Mal mit einer Wildcard in der Moto3-Weltmeisterschaft antrat, wird alles daran setzen, Dubbink und Dupasquier im Kampf um den Titel der GP-Kategorie zu stoppen.

Pressekontakt

ADAC Northern Europe Cup Moto3

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport